



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XIV. Die von Bartensleben geben dem Markgrafen Ludwig dem Römer Hebungen aus verschiedenen Dörfern zu Gunsten eines in der Marienkirche zu Salzwedel zum Gedächtniß der Söhne des Ritters Hempo von dem ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XIV. Die von Bartenleben geben dem Markgrafen Ludwig dem Römmer Gebungen aus verschiedenen Dörfern zu Gunsten eines in der Marienkirche zu Salzwedel zum Gedächtniß der Söhne des Ritters Hempo von dem Knefebeck zu gründenden Altars auf, im Jahre 1357.

Güntzelinus miles, filius Burchardi militis, Gunzelinus miles, filius Gunzelini militis, et Gunzelinus natus Gunteri de Bartenleben, XVI frusta reddituum in Steinbeke, Gutstin, Darnebeck et Köbbelitz coram Ludowico Romano ad duo altaria de nouo fundanda et locanda in parochiali ecclesia Marie in Soltwedel in memoriam animarum Boldewini et Paridami de Knefebeck, quondam filiorum Hemponis militis de Knefebeck.

Aus Regesten im Wolfsburger Archive.

XV. Bodo, Hans und Hempo von dem Knefebeck verkaufen dem Paulialtare in der Marienkirche zu Salzwedel einen Hof in Gardisse, am 18. Oktober 1362.

Wy Bodo, Hans vnde Hempo, Brudere, alle gheheyten van dem Knefebeke, be-
kennen apenbare in dessem breue, dat wy hebben verkoft vnde ghelaten mit vulborde vnde mit
wyllen vnser rechten eruen vnde al vnser vrunde eynen hoff to Gardize, dar nu vppe wonet
eyn man, de heyt Werneke, by der wedeme allernegst, myt pachte, myt tynze, mit smaln tege-
den, myt dynste, myt eyneme rok hone, myt alleme rechte, hogheste vnde sydeste, bynnen tunes,
vnde sestein hunere van eyner wurth, vor XIV Marck Stendalsches siluers, de vns rede betalet
sind, also alze Her Hinrich, de perrer van Osterburch, dat ghud beseten vnde hat hefft vnde
noch besyttet van den van Kerberghe to synem lyue. Dyd vorspraken ghud vorlate wy aldus,
dat dat ewichlyken blyuen scal by dem altare des hilghen heren sunte Pauls in vnser vrouwen ker-
ken to Soltwedel, also als et gheeygent ys van dem marckgreuen van Brandenborch. We dat
altar hefft, de scal bidden vor vnze elderen vnde vor vns vnde vnse eruen also, dat wy deylhaf-
tich werden alder myssen vnde aller guden werke. Dar vor wille wy wedder dat ghud vordhe-
dingen ghelick vnsem gude to allen tyden, wan vns dat witlich werd ghedan. Vortmer worde
dar jhennigerlei ansprake an ghedan van den van Kerberghe edder van andern luden, de wille
wy entledighen. Dyt vorsproken Ghud late wy vpp in dessem breue vnde willen dat muntliken
vorlaten vor vnseme heren den Marckgreuen van Brandenborch, wan wy dar tho gheladen werden.
Alle desse vorscreuen stücke loue wy alle eyn mit samender hand, sonder allerley argheleit, stede
vnde vast to holdende: her Hinrick, dem perrer to Osterborch, Her Jan Caluen, de eyn
vyccarius is des altares, Godeken vnd Tydeken, her Hermens vnde Heynen Wyffteden.
Tho eyner bethuginghe desser dinghe, dat da stede vnd vaste bliuen, so hebbe wy vnse inghe-
segel ghehenget an dessen bryf, dhe ghegeuen vnnnd ghescreuen is na Godes bord dusend jahr,